



Unser Farmsen



Unsere Themen

- Auf ein Wort
- Termine
- Einladung zur Mitgliederversammlung
- Wahlkampfimpressionen
- Wahlkampf-Finale
- Neues Wahlrecht
- Wo ist das in Farmsen?
- Wer hat' gesehen?
- Geburtstage
- Jubilare
- Wir über uns

Unsere Termine

- **24.03.2011 | 19:30 Uhr**
Mitgliederversammlung
FTV, Berner Heerweg 187 b
- **08.04.2011**
Einsendeschluss für
Preisrätsel
- **19.04.2011 | 19:30 Uhr**
Vorstandssitzung
Ziehung der Gewinner des
Preisrätsels
- **15.05.2011 | 12:00 Uhr**
Redaktionsschluss für UF
2011-Juni
- **17.05.2011 | 19:30 Uhr**
Vorstandssitzung
- **21.06.2011 | 19:30 Uhr**
Vorstandssitzung

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

unsere Farmsener SPD hat einen wunderbaren Wahlkampf mit einem stolzen Ergebnis geführt. Das zeigen die Zahlen, die für den Ortsteil Farmsen-Berne ausgewiesen werden wie auch die Zahlen des Wahlkreises 12 (Bramfeld, Farmsen-Berne). Von den 104 Stadtteilen der Hansestadt gehören wir – mit 56 Prozent! - zu den vieren, in denen unsere SPD die höchsten Stimmzahlen erreichen konnte. Der Wahlkreis 12 hat im Zuwachs (!) mit 17,8 Prozent gegenüber 2008 den Spitzenwert, wenn man bedenkt, dass der „Konkurrenz-Wahlkreis“ 7 (Lokstedt etc.) von einer sehr viel niedrigeren Basis kommt.

In unserem Wahlkreis 12 konnten sich **drei statt zwei** Kandidatinnen und Kandidaten unserer Partei durchsetzen, nämlich **Ingo Egloff, Carola Thimm und Jens Schwieger**. Es mag viele Gründe geben, warum wir im Wahlkreis und in Farmsen so erfolgreich waren. Einer ist aber gewiss unser guter Einsatz im Wahlkampf: mit vielen Info-Ständen, mit Hausbesuchen, mit Briefkastenwerbung, mit fünf Kandidatinnen und Kandidaten auf den Wahlkreislisten, mit aktiver Teilnahme an den von unserer Partei gebotenen Veranstaltungen, durch unsere optimistischen Gespräche im Familien-, Freundes- und Nachbarschaftskreis.

Als Vorsitzender unseres fabelhaften Distrikts Farmsen und als erfolgreiche Distriktskandidatin für die Bürgerschaft danken wir Euch allen sehr, sehr herzlich für Euren Einsatz, für Eure Begeisterung, für Eure Sympathie. Wir danken Euch auch für den Schwung, den Ihr durch Euer Mitmachen unserer gemeinsamen Arbeit in den kommenden Jahren gegeben habt. Darüber wollen wir auch in unserer Mitgliederversammlung diskutieren (**siehe die Einladung**).

Es grüßen Euch herzlich Eure

Jens und Carola

Herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

zu unserer ersten Mitgliederversammlung im Jahr des Regierungswechsels laden wir Euch herzlich ein. Sie wird stattfinden am:

**Donnerstag, den 24. März 2011, 19:30 Uhr,
im Vereinshaus des Farmsener Turn-Vereins (FTV)
Berner Heerweg 187 b.**

Was können wir in dieser Mitgliederversammlung anderes tun, als uns mit unserem Wahlergebnis zu beschäftigen?

Unsere Bürgerschaftsabgeordnete **Carola Thimm** wird darüber berichten, wie sich die neu gewählte Fraktion formiert und welche Aufgaben sie sich persönlich in der kommenden Legislaturperiode vorgenommen hat. Unser Genosse **Horst Palzer** hat sich die Struktur und Ergebniszahlen der Wahlen genauer angeschaut und wird eine Analyse versuchen, die uns auch in unserer künftigen Arbeit helfen wird. Und natürlich sind alle, die aktiv und etwas weniger aktiv am Wahlkampf teilgenommen haben, eingeladen, über ihre Eindrücke aus dem Wahlkampf zu berichten.

Wir laden Euch nur durch „**Unser Farmsen**“ ein, auf eine briefliche Einladung wollen wir aus Kostengründen verzichten.

Ich freue mich auf ein fröhliches Wiedersehen mit vielen von Euch in unserer Versammlung!

Mit freundlichen Grüßen

Jens Schebitz, Vorsitzender

Wahlkampfimpressionen aus Farmsen

Von Christel Böhnke



**Es hat sich gelohnt:
Der Wahlkreis 12 Bramfeld – Farmsen-
Berne hat ein tolles Wahlergebnis für
die SPD erzielt!!!**



Das Wahlkampf-Finale war ein Anfang

Von Armin Peter

Das große Wahlkampf-Finale unserer Partei im Hamburger Cruise Center war geprägt von den sehr guten Umfrageergebnissen vor der Wahl – die dann in der Wahl noch einmal kräftig überflügelt wurden. Am Chikagokai lag gewissermaßen ein sehr großes, Vertrauen weckendes, sehr modernes Schiff, das in die Zukunft ablegt (kein Kreuzfahrer, sondern einer der 14.000-Container-Riesen, die auf die Fahrrinnenanpassung der Elbe warten). Die fröhlich-beschwingten Bläser, die durch den riesigen, nüchternen Zweckbau schwärmten, spielten ihr „Muss’i denn“ nicht „zum Städtele hinaus“, sondern zum „Städtele hinein“. Aydan Özoğuz, Bundestagsabgeordnete aus dem Kreis Wandsbek, zeigte ein Show-Talent, das wir an ihr noch nicht kannten: das einer inspirierten Moderatorin, die mit heller fröhlicher Stimme die Frauen und Männer, die auf der Brücke des großen Schiffes stehen, ankündigt und launig vorstellt: **Sigmar Gabriel, Frank-Walter Steinmeier, Hannelore Kraft** – und in ihrer Mitte **Olaf Scholz**, dem sie das Kapitänspatent in die Hand drückten. Und natürlich die Hamburger Offiziersmann/-frauschaft aus der Bürgerschaft und der Partei, die das Schiff vereint auf Kurs halten.

Hannelore Kraft, die fabelhafte Ministerpräsidentin des größten Bundeslandes, bekräftigte ihren Glückwunsch für Olaf Scholz mit einem landestypischen „Glück auf“. Sie, die mit den Grünen regiert, war skeptisch hinsichtlich einer sozialdemokratischen Alleinregierung: mit „den Grünen klappt das auch ganz gut“. Für sie war an diesem 17. Februar in der Hafencity der 20. Februar der „Sonntag, der einen genialen Wahlkampf krönt“: in seinen Vordergrund habe er einen Mann gestellt, der „eine Menge Verstand“ in einer „ehrlichen Haut“ und das „Herz auf dem richtigen Fleck“ habe.

Vor ihr hatte Sigmar Gabriel die Erfolgsgrundsätze Olaf Scholz’ gewürdigt (wie er es am Abend des Wahltages auch im Willy-Brandt-Haus vor den Fernsehkameras tat): der „Zusammenhalt von Kaufmann- und Arbeitnehmerschaft“, der sich auf beiden Seiten gegen jegliche „soziale Spaltung“ richten müsse, und eine Politik, die sich konsequent „am Alltag der Menschen“ orientiere. Der Satz „sozial ist, was Arbeit schafft“ müsse ergänzt werden: „was Arbeit schafft, von der man leben kann“.

Frank-Walter Steinmeier erinnerte an das entschlossene Wirken des strategischen Krisen-Trios aus den sozialdemokratischen Ministern Steinmeier, Steinbrück und Scholz, von denen jeder auf seine Weise kräftige Pfähle in den morastigen Grund geschlagen habe, Olaf Scholz mit der Verlängerung des Kurzarbeitergeldes, das über eine Million Arbeitsplätze gesichert habe. Er blieb in der Bilderwelt des Hafens: „Eine starke Brücke ans trockene Ufer“ hätten sie gemeinsam geschlagen, in pragmatischem, verantwortungsbewusstem Handeln gegen die neoliberale Ideologie, für die das (mittlerweile arg lädierte) Irland das Vorbild gewesen sei.

An Wahlkampfveranstaltungen, so spannend, so mitreißend sie sein können, erinnern wir uns nur, wenn ihr Schwung über die Gegenwart hinaus auch in die Zukunft trägt. Das ist im Cruise Center der Hafencity, (die ja auch die Idee eines sozialdemokratischen Bürgermeisters war, geschehen. Die Farmsener Genossinnen und Genossen bezeugen das. Olaf Scholz wiederholte knapp und eindringlich seine zentralen Programmpunkte. Die hatte er auch in 17 Wahlkampfgesprächen mit „mehreren tausend Menschen“ – darunter auch in der Farmsener Karl-Schneider-Halle am 7. Februar – unter großer Zustimmung vorgetragen.

Wir haben seine Aussagen auf unserer Internet-Seite (www.spd-farmsen.de) aufbewahrt. Olaf Scholz will Hamburg „gut regieren“, damit er in vier Jahren wiedergewählt wird.

Wir wollen ihm dabei helfen!!!

Neues Wahlrecht im Premierenfieber

Von Paul Bahlo

Jeder Wahlberechtigte hatte 20 Stimmen zu vergeben. Und, als wenn diese neue geballte Kraft des Wahlvolkes mit 20 zu vergebenden Stimmen nicht schon verwirrend genug gewesen wäre, bestand die Möglichkeit, zu kumulieren und zu panaschieren. Kumulieren bedeutet, 5 Stimmen im Block der Gesamtliste der Landesliste oder einem einzelnen Kandidaten im Block zu geben. Panaschieren bedeutet, 5 Stimmen beliebig auf dem Wahlzettelheft zu verteilen. Genau diese Prozedur der Verteilung auf einer Gesamtliste der von 13 Parteien eingereichten Landeslisten mit zusammen 323 Kandidaten auf 11 Seiten war das Neue und, es sei erlaubt zu sagen, vielleicht verwirrend Neue, aber zugleich auch geniale Instrument der nie dagewesenen direkten Einflussnahme auf die Zusammensetzung der in der Bürgerschaft neu vertretenen Abgeordneten.

Nach dem gleichen Muster war bei der Liste der Wahlkreiskandidaten für die Bürgerschaft, der Gesamtliste für die Wahl in die Bezirksversammlung und der Liste der Wahlkreiskandidaten für die Bezirksversammlung zu verfahren gewesen, mit jeweils 5 Stimmen, sodass zusammen 20 Stimmen zu vergeben waren.

Nahezu beruhigend war, dass das Landeswahlamt allen Hamburger Wahlberechtigten einen Musterstimmzettelheft ins Haus geschickt hatte. Und das nicht etwa auf einem neutralen Muster, sondern für jeden Wahlkreis die originalen, als Muster gekennzeichneten Wahlzettelheft, mit vollständigen Listen und Namen sowie Alter und Beruf der jeweiligen Kandidaten. Dem Landeswahlleiter, Herrn Willi Beiß, sei dafür ausdrücklich gedankt.

Name, Alter, Beruf – eine minimale Information, die offenbar ausreichte, um bei zu wenig Kenntnissen von zusammen 625 Kandidaten auf allen 4 Wahlzettelheften eine persönliche Auswahl zu treffen. Wie zu hören ist, haben viele Wähler nicht nach dem Namen, sondern nach dem Alter und dem Beruf der Kandidaten entschieden. Und es hat den Anschein, dass die Kandidaten auf den ersten und den letzten Plätzen der einzelnen Wahlzettelheftseiten auch Stimmen erhalten haben, die allein mit der Positionierung, ganz oben oder ganz unten auf der Seite, nicht aber unbedingt mit der Bedeutung und Bekanntheit des Kandidaten in Übereinstimmung stehen. Ein Phänomen, das um den Listenplatz von Heino Vahldieck auf Platz 31 der Landesliste der CDU inzwischen heiß diskutiert wird.

Die Parteien werden lernen müssen, dass die von den Parteien vorgenommenen Reihungen keine Gewähr mehr dafür bieten, dass vordere Listenplätze den Einzug in die Bürgerschaft sichern. Auch dafür gilt das Beispiel von Heino Vahldieck. Obwohl die CDU nur 10 Sitze über die Landesliste erhalten hat, war Heino Vahldieck auf Platz 31 erfolgreich. Ein überraschendes Ergebnis.

Keine Überraschung, weil von den Wahlprognosen durchaus vorhergesagt, war das hervorragend gute Abschneiden der SPD. Überraschend, weil deutlich gegen den Bundestrend, war dagegen das schlechte Abschneiden der Grünen/GAL nach dem Desaster der schwarz/grünen Koalition.

Eine bedauerliche Überraschung ist der hohe Anteil der ungültigen Stimmen, der sich mit 26480 Stimmen gegenüber der Wahl von 2008 nahezu verdoppelt hat. Eine der Ursachen dürfte das „Stimmhopping“ über viele Seiten und Kandidaten auf dem Wahlzettelheft sein.

Wahlerfolge werden bei kommenden Wahlen nur noch Kandidaten haben, die einen hohen und positiven Bekanntheitsgrad im Wahlkreis vorweisen können. Die Fixierung nach altem Wahlrecht auf eine Partei und ihre Kandidaten wird im großen Stil an Bedeutung verlieren.

Bilderrätsel-Preisausschreiben Wo ist das in Farmsen?



Einfach die Ortsbeschreibung per Karte oder Brief bis zum 08.04.2011 schicken an:

Jens Schebitz

Hudlemstraße 13 a | 22159 Hamburg

oder per E-Mail:

info@schebitz-sanitaertechnik.de

Stichwort: Preisausschreiben

Die Vorstandsmitglieder des Distrikts Farmsen sind von der Teilnahme ausgeschlossen!!!

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir am 19.04.2011:

1. Eine Tages-Busfahrt nach Berlin mit Aydan Özoğuz
2. Ein Besuch im Hamburger Rathaus mit Carola Thimm

Die Gewinner werden benachrichtigt. In der nächsten Ausgabe „Unser Farmsen“ gibt's die Lösung. (Kleiner Tipp: Kommt zur Mitgliederversammlung und Ihr seid der Lösung ganz nah ...)

Wer hat's gesehen ...?

Von Christel Böhnke

Die gute Nachricht: Eine neueste Ausgabe von „Unser Farmsen“, kurz UF genannt, ist nach langer Pause an alle Farmsener SPD-Mitglieder ausgeliefert worden.

Die schlechte Nachricht: UF ist nicht so, wie wir es uns gewünscht hatten.

Wie kam es dazu? Erste Begegnung mit einer Onlinedruckerei: Postgebühren, Papierstärken, Gesamtgewicht, Papierformate, Flyer oder Einzelblätter. Telefonate mit der Hotline der Druckerei. Dann ist alles klar, die Bestellung wird gestartet. Alle Daten sind eingegeben, die Druckvorlagen hochgeladen und dann kommt die Frage nach dem Wickelfalz, Bund rechts oder links. Gute Frage! Es wird ein Modell gebaut und man schaut noch einmal in die Anleitung. Es steht fest, „Wickelfalz, Bund links“ soll es sein! Die Bestellung geht raus – geschafft!!!

Tage später: UF ist druckfrisch angekommen. Aber da stimmt was nicht! Seite 1 ist Seite 5 und Seite 5 ist Seite 1, aber sonst sieht alles prima aus!

Wie geht es weiter? Am Donnerstag treffen wir uns, Armin, Dieter und ich. Armin sagt, ist nicht so schlimm, wir klappen die Seite 5 nach innen. Dann ist wenigstens die Seite 1 oben. Inhaltlich hat sich ja nichts geändert.

Fazit: Aus Fehlern lernt man am besten, - so was passiert bestimmt nicht noch einmal!!!



Seite 1

Glückwünsche

Unsere herzlichen
Glückwünsche
zum Geburtstag!!!



85 Jahre	Rolf Danger	21. Februar
83 Jahre	Günther Clabes	27. April
82 Jahre	Hilde Matthiesen	8. Februar
82 Jahre	Sonja Moje	22. Februar
75 Jahre	Klaus Lilienthal	28. Januar
75 Jahre	Heinz-Dieter Böhnke	15. Februar
72 Jahre	Rüdiger Wischemann	25. März

Jubilare

Mitgliedschaft in der SPD

60 Jahre	Günther Clabes	1. April
40 Jahre	Horst Herzberg	1. April

Distriktsvorstand

■ Vorsitzender:	Jens Schebitz
■ Stellv. Vorsitzende:	Carola Thimm
■ Kassiererin:	Barbara Kumutat
■ Beisitzer:	Andreas Kegel Hilde Matthiesen Horst Palzer Armin Peter
■ Revisoren:	Wilfried Schebitz Dieter Böhnke

Wo wir uns treffen ...

Unsere Vorstandssitzungen, zu denen Ihr herzlich eingeladen seid, finden an jedem dritten Dienstag des Monats statt. Sie können nicht immer am selben Ort stattfinden.

Bitte ruft Jens Schebitz an

Telefon/Betrieb: 643 6064

Telefon/Privat: 645 52 255

Farmsener Abgeordnete

Carola Thimm

Abgeordnete für die Hamburgische Bürgerschaft für den Wahlkreis 12

(Farmsen-Berne, Bramfeld, Steilshoop)

Bürgerbüro Carola Thimm

Neusurenland 107 | 22159 Hamburg

Telefon: 33 42 76 58

E-Mail: buero@carolathimm.de

Öffnungszeiten

Montag: 10:00 – 13:00 Uhr

Dienstag + Mittwoch: 15:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 – 19:00 Uhr

Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr

SPD-Fraktion Bezirksversammlung Wandsbek

Schloßstraße 12 | 22041 Hamburg

Telefon: 682 67 784

E-Mail: spdfrak-wandsbek@t-online.de

SPD-Kreisbüro Wandsbek

Schloßstraße 12 | 22041 Hamburg

Telefon: 689 44 511

E-Mail: hh-wandsbek@spd.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 9:00 – 12:00 + 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 14:00 Uhr

Impressum

UNSER FARMSEN ist der Mitgliederbrief des Distriktvorstandes an die Mitglieder in Farmsen.

Herausgeber: Jens Schebitz (V.i.S.d.P) | Carola Thimm | Barbara Kumutat.

Internet: www.spd-farmsen.de

Redaktion/Gestaltung: Andreas Kegel, E-Mail: andreas.kegel@gmx.net + Christel Böhnke, E-Mail: christel.boehnke@spd-online.de

Kontakt und Dialog: Jens Schebitz, Telefon/Betrieb 643 60 64 | Telefon/Privat 645 52 255 | E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de